Eins, zwei, drei

Von xandria

Fandom: yu-gi-oh
Pairing: immer das gleich >.<
Disclaimer: Ich sags euch, wir müssen des bloß schreiben, damit man uns quälen kann -.-
Schon gut, nix meins >.< Und des Lied is von Silbermond.
Warning: pwp, lemon, songfic (ma wieda)

1,2,3

"Okay, ihr könnt gehn", ertönte die Stimme der Lehrerin nach der 10. Stunde.
"Na, endlich!", Joey Wheeler sprang von seinem Platz auf und packte hastig seine Sachen zusammen.
"Außer dem Ordnungsdienst natürlich. Diese Woche....wo steht es denn....ah, Seto Kaiba und Joey Wheeler."
Joey blieb wie erstarrt stehen. Was hatte er nur verbrochen?
Gerade heute, wo er mit den anderen ins Spielecenter wollte (naja, wie jeden Tag eigentlich), musste er Ordnungsdienst haben.
Und dann auch noch augerechnet mit diesem aufgeblasenen-arroganten-egoistischen-kalten-idiotischen-atemberaubend-gut-aussehenden-absolut-hammer-geilen....ähm ja....Seine Gedanken verirrten sich eindeutig in die falsche Richtung.
Was war bloß mit ihm passiert, dass er ausgerechnet Seto Kaiba neuerdings anziehend fand?
Schon länger verirrten sich seine Gedanken immer wieder zu diesem Jungen.
Das war doch echt nicht mehr normal.
>Ich glaub ich brauch dringend ne Therapie...<, dachte Joey kopfschüttelnd.
"Hey, Alter, kommst du dann später nach?"
Joey schreckte auf, als er Tristans Stimme vernahm.
"Mh? Ja, klar, mach ich."
"Okay, Joey, bis später dann. Und lass dich nicht von Kaiba provozieren.", meinte Yugi noch, bevor er lachend mit den anderen verschwand.
>Haha, können vor Lachen. Der provoziert schließlich immer mich. Nicht, dass ich das nicht genießen würde....Nein, nein, halt endlich die Klappe, du blöde innere Stimme.<
"Was ist, Wheeler ? Steh hier nicht so blöde rum, sondern mach dich nützlich, du blöder Köter."
Na, das fing ja mal gut an.

~ 1,2,3 jetzt sind nur noch wir zwei
4,5,6 ey, du hast mich verhext ~

>Na toll, als wäre es nicht schon schlimm genug, das ich Ordnungsdienst habe und damit mein Meeting wahrscheinlich verpasse, Nein, ich muss ihn auch noch mit diesem blöden Köter zusammen haben.<
Kaiba fragte sich, warum er eigentlich überhaupt noch da war. Schließlich konnte es ihm doch egal sein, ob der Raum nun sauber war oder nicht. Es würde doch ohnehin keiner wagen, Seto Kaiba zur Rechenschaft zu ziehen.
"Naja, wenn ich nicht hier wäre, müsste Wheeler alles alleine machen und das ist verdammt viel zu tun."
Kaiba schüttelte den Kopf. Was zum Henker war in ihn gefahren, dass er so einen Unsinn dachte?
Du liebe Zeit. Er würde doch nicht etwa noch seine mitfühlende Ader erkennen?
Er sah es schon deutlich vor sich, als nächstes würde er sich noch bei dem dummen Köter bedanken, dass er ihn täglich mit seiner Anwesenheit beglückte.
Kaiba schüttelte sich.
Was für eine furchtbare Vorstellung.
Er seufzte. Zur Zeit war er wirklich ziemlich daneben.
...
Als Kaiba zwei Minuten später immer noch fleißig am putzen war (O.o), wäre er fast in Joey hineingelaufen.
Der Kleinere stand mit dem Rücken zu ihm und kehrte gerade eifrig..naja, so eifrig wie Joey nun eben war, eine Ecke aus.
>Muss der mir immer in den Weg laufen?<, dachte Kaiba genervt.
"Geh mir aus dem Weg, Wheeler."
Ohne sich umzudrehen, erwiderte Joey:
"Oh, tut mir leid, der gnädige Herr muss sich noch einen Augenblick gedulden. Du wirst es schon überleben."
Kaiba wollte gerade wütend kontern, als sich sein Blick plötzlich auf etwas richtete.
>Man, hat der enge Hosen an. Wenn der seinen Hintern weiter so hin und her bewegt, garantiere ich für nichts mehr...<
>Ahh, was denke ich denn jetzt schon wieder?<
Das. war. eindeutig. nicht. normal.
Das war abartig.
Schließlich war das Wheeler, der blöde, nervige, vorlaute,besserwissende, erotische, sexy.....
Kaiba war kurz davor wahnsinnig zu werden.
Und dass sich Joey so eben verwundert umdrehte, trug nun auch nicht gerade zu seiner Besserung bei.
Dieser bot nämlich einen Anblick, der einem die Knie weich werden lies.
Verwuschelte blonde Haare, die ihm in die Stirn fielen, die braunen Augen, die ihn funkelnd ansahen und der verführerische...nein, mehr als verführerische Körper, der an dem Besenstiehl lehnte und förmlich nur danach schrie, berührt zu werden.
"Alles klar?", Joey sah ihn verwundert an.

~ Ich wünsch mir tausend Grad statt Eiszeit
Es wär so schön wenn du heut nicht mehr gehst

Die Kälte steigt, es muss schon spät sein
Ich kann den Nordpol einfach nich mehr sehn ~

"Äh, was? Ja...äh...klar...."
Gott, was war denn jetzt los?
Ein Seto Kaiba stotterte nicht. Niemals. Unter keinen Umständen.
Ein Seto Kaiba musste kalt sein. Eiskalt.
Nordpol pur.
...
Er hatte es ja so satt.
Er wollte nicht immer der kalte, gewissenslose Geschäftsmann sein.
Warum konnte er nicht einmal ein ganz normaler 17-jähriger Junge sein?
So wie Joey oder seine Freunde...
Oh nein, er würde sich nicht auf dieses Niveau begeben.
Sein Leben war gut, nein, perfekt, so wie es war.
Also würde er sich jetzt einfach wieder normal benehmen und alles war wie immer....
Er seufzte.
Oh mann, er hatte es wirklich satt.
War es so schlimm sich mal fallen zu lassen?

~ Gib mir meine Kraft zurück, weil ich sonst frier
Lauf, komm schon lauf, uns hilft keiner hier
Brich das Eis auf, das mein Herz umgibt
komm und rette mich, komm und rette mich ~

Er musterte Joey.
Er hatte ja schon was.
Nicht nur sein Aussehen, auch das Temperament faszinierten ihn irgendwie.
Wie sich dieses Temperament wohl erst entfachte,wenn ihn jemand...
Oh oh, langsam bekam er echte Probleme.
...
Joey mittlerweile verstand gar nichts mehr.
Kaiba stand vor ihm, bekam immer wieder diese niedliche Röte und starrte ihn ununterbrochen an.
War er irgendwie im falschen Film gelandet oder hatte er nur etwas Entscheidendes verpasst?
Wie Kaiba ihn so ansah...Joey bekam ein merkwürdiges Kribbeln im Bauch.
>Er sieht aus, als würde er gleich über mich herfallen wollen...<
Sofort verbot er sich diese Gedanken.
Schließlich wollte er es ja auch nicht. Was heißt hier nicht wollen?
Es ekelte ihn ja geradezu an, zu denken, was dieser atamberaubende, wahnsinnsgebaute, hinreißende Körper alles mit ihm anstellen könnte.
Joey schlug sich innerlich an die Stirn.
Okay, ihm war eindeutig nicht mehr zu helfen.
...
Kaiba versuchte unterdessen sich wieder unter Kontrolle zu bringen.
>Gott, wie lange starre ich ihn jetzt schon an? ...Aber er sieht ja auch wirklich zu süß aus, wie er mich mit seinen Augen verwirrt anstarrt und...<
Er gab auf.

Diesmal konnte er nicht widerstehen.
Wenn ihn jemand auftauen konnte, dann nur Joey.
Und er war bereit es zu versuchen.

~ 1,2,3 jetzt sind nur noch wir zwei
4,5,6 ey du hast mich verhext
7,8,9 man du wirst es bereuen, wenn du jetzt gehst
Heiz mein Leben auf, heiz mein Leben auf
Das ist kein Spiel mehr ~

Ohne noch einen weiteren Gedanken zu verschwenden, machte er einen Schritt vorwärts und presste seine Lippen auf die Joeys.
Er sah gerade noch, wie Joey seine Augen überrascht aufriss, während er die seinen schloß.
Sollte der Blonde ihn auch gleich wegstoßen, das war es wert.
Er schmeckte die wunderbare Süße von Joeys Lippen und fühlte sich merkwürdig berauscht.
Ein kleiner Teil von ihm nahm gerade noch wahr, wie der andere seine Hand hob und er machte sich darauf gefasst, das er gleich zurückgestoßen werden würde.
Umso überraschter war er, als er spürte wie sich die Hand in seinen Nacken grub, um ihn noch näher zu ziehn.
Heftig wurde sein Kuss erwidert und es schien ihm, als würde er nun endgültig abschalten.
Ein Rest von seinem Verstand fragte sich zwar noch, was er gerade tat, aber er hörte nicht darauf.
Alles was im Moment zählte, war dieser Kuss, war Joey.
Doch auch er brauchte irgendwann wieder Luft zum Atmen und musste sich widerwillig wieder von Joey lösen.
Da standen sie nun, die Wangen gerötet und sahen sich an.
Verwirrt, angespannt und vor allem lustvoll.
Alles war egal.
Was auch immer danach passieren sollte, beide konnten nicht mehr zurück.
Kaiba drängte Joey weiter zurück bis dieser dicht an der Wand stand und stützte sich dann hinter ihm ab.
Einen Moment noch schaute er in Joeys wild funkelnde Augen, dann beugte er sich vor um ihn in einen erneuten Kuss zu verwickeln.
Dieser war leidenschaftlicher, intensiver als der erste, und spätestens jetzt war beiden klar, was sie wollten.

~ Das Feuer soll heut Nacht nich ausgehn
He, lass uns brennen bis wir untergehn
Der Morgen kommt, wir werden aufstehn
Aus unsrer Asche die uns Wärme gibt ~

Kaiba hatte das Gefühl zu brennen.
Er hatte noch nie, und dabei war er wirklich kein Kind von Traurigkeit, diese Hitze bei jemandem gespürt.
Er wollte mehr, so viel mehr.
Dann spürte er Joeys Lippen an seinem Hals, wie er zärtlich saugte, an seiner Haut zog

und verlor endgültig die Fähigkeit zu denken.
Er war süchtig.
Fahrig strichen seine Hände über Joeys Rücken, zerrten ungeduldig an seinem Pullover.
Lächelnd löste sich Joey daraufhin von ihm und zog sich in einer einzigen, fließenden Bewegung den Pulli über den Kopf.
Kaiba stockte der Atem. Wer hätte gedacht, das Wheeler so gut gebaut war?
Fast schon andächtig fuhr er mit seinen Fingern über die warme, braungebrannte Haut vor ihm, strich einen Moment über die sich härtenden Brustwarzen und genoss das leise Stöhnen, das Joeys Lippen entfloh.
Wie konnte ihn ein einziger Mensch nur so erregen?
Joey, der mit lustverhangenen Augen und leicht keuchend an der Wand lehnte, beugte sich zu ihm vor und flüsterte, nicht ohne kurz über sein Ohrläppchen zu lecken:
"Was wird das eigentlich wenn es fertig ist, Kaiba?"
Fast hätte Kaiba gelächelt.
Das war eine wirklich gute Frage.
Und er hatte eine ebenso gute Antwort darauf.
"Ich will dass du mich zum Brennen bringst, Joey."
Joey sah ihn nur kurz verwundert an, dann lächelte er verschmitzt.
"Und was bekomme ich dafür?"
Kaiba streifte mit seinen Lippen für einen kurzen Moment die seinen, dann hauchte er:
"Ich bringe dich an den Rand der Ekstase, bis du schreist und bettelst.", Kurz leckte er mit seiner Zunge über Joeys Unterlippe.
"Und dann werde ich dich vögeln, sodass du nicht mehr weißt, wo oben oder unten ist."
Er sah vergnügt zu, wie Joeys Augen immer größer und größer wurden.
"Du bist ja gar nicht eingebildet, was?"
"Nein", meinte Kaiba, "nur ehrlich."
Das war zuviel.
Mit einem tiefen Knurren schlang Joey die Arme um Kaiba und küsste ihn so stürmisch, dass Kaiba sich an dem Tisch neben ihm festhalten musste um nicht hinzufallen.
Heftig bewegten sich ihre Lippen gegeneinander, während sich ihre Zungen immer wieder leidenschaftlich umschlangen.
Am Rande bemerkte Kaiba noch erleichtert , wie Joey ihm endlich seine Hose öffnete, die mittlerweile nun schon ziemlich spannte.
Dann machte Joey plötzlich abrupt einen Schritt zurück und sah Kaiba nur an.
"Was soll das? Komm wieder her!", verlangte Kaiba schwer atmend.
Doch Joey grinste nur, drehte sich dann um und lief nach vorne.
Kaiba verstand die Welt nicht mehr.
Joey wollte ihn doch jetzt wohl nicht so zurücklassen?
Er würde ihm eigenhändig den Hals umdrehen, sollte dieser es auch nur in Erwägung ziehn.
"Joey...", seine Stimme klang rauher als sonst.
Endlich blieb Joey stehn, drehte sich dann wieder um und setzte sich mit einem mehr als herausfordernden Grinsen auf das Lehrerpult.
Kaiba verstand so langsam.

"Du willst doch nicht etwa dort....?"
"Doch, genau das hab ich vor."
Kaiba schüttelte nur den Kopf und bewegte sich dann langsam nach vorne.
Bei dem Blonden taten sich ja wahrlich noch Abgründe auf.

~ Gib mir meine Kraft zurück, weil ich sonst frier
Lauf, komm schon lauf, uns hilft keiner hier
Brich das Eis auf, dass mein Herz umgibt
Komm und rette mich, komm und rette mich ~

Sobald er wieder vor dem Kleineren stand, schlang der auch schon wieder seine Arme um ihn. Während sie sich erneut küssten, nestelte Joey nun auch an seiner eigenen Hose herum.
Als Kaiba sich keuchend von ihm entfernte, legte sich ein kleines, bösartiges Grinsen auf sein Gesicht und Joey merkte wie es wieder in ihm kribbelte.
Das konnte ja nichts gutes bedeuten...oder?
"Was hast du...?"
Doch Kaiba schüttelte bloß den Kopf und legte ihm einen Finger auf die Lippen, dann beugte er sich nach unten und zog Joeys Hose von seinen Beinen. Überrascht stellte er fest, das der Blonde nichts darunter trug.
>Nun ja, umso besser<, dachte er, während er mit seiner Zunge in Joeys Bauchnabel eintauchte.
Joeys Aufkeuchen drang ihm an die Ohren und er schmunzelte.
"Es wird noch besser, Kleiner....", murmelte er, während er sich seinen Weg hinunter küsste.
Als er bei Joeys Erektion kurz stoppte, hob er anerkennend die Augenbrauen.
>Er ist ja wirklich überall gut gebaut<, dachte er kurz, bevor er sich weiter nach unten arbeitete.
Einen Moment lang stupste er mit seiner Zunge Joeys Spitze an, nur um Joey dann weiter zu quälen.
Wohlweislich leckte er Joeys Oberschenkel nach unten und vernahm von oben ein enttäuschtes Stöhnen.
"Mach endlich", keuchte Joey und verkrallte seine Hände in Kaibas Haaren.
"So ungeduldig?"
Joey hatte das dringende Bedürfnis Kaiba eine reinzuschlagen, als dieser ihn nur spöttisch von unten her anblickte, anstatt ihn endlich zu erlösen.
"Ich will dass du mich darum bittest!"
"Was?", Joey dachte sich verhört zu haben.
Er lag hier, willig und mehr als nur erregt und Kaiba wollte, dass er bettelte?
Nicht mit ihm. Er hatte schließlich seinen Stolz.
"Vergiss es", brachte er abgehackt hervor.
Kaiba erwiderte nichts weiter, sondern küsste nur die Innenseiten seiner Oberschenkel weiter.
>Verdammt noch mal, ich verglühe gleich, wenn er nicht endlich weitermacht.<
Aber er würde nicht betteln. Das war eindeutig unter seiner Würde. Jedoch....
"Mach endlich. Bitte, du verdammter Dreckskerl."Kaiba musste sich ein Lachen verkneifen.
"Naja, bei dieser liebenswürdigen Bitte kann ich ja wohl nicht nein sagen", meinte er bevor er Joey endlich erlöste. Sanft umschloss er das steife Glied mit seinen Lippen,

saugte leicht an der Spitze.
Joey stöhnte auf und warf den Kopf in den Nacken. Okay, dafür hatte es sich eindeutig gelohnt zu betteln.
Quälend langsam bewegte Kaiba seinen Kopf, leckte an der Unterseite und schluckte leicht.
>Oh Gott.< Joey dachte, er würde gleich explodieren. Immer heftiger wurde sein Atem und seine Lippen bebten.
"Kaiba...."
Doch kurz bevor sich endlich die Erlösung einstellen sollte, hörte Kaiba abrupt auf.
"Hey...Was..was soll das?", keuchte Joey.
Kaiba stand nun vor ihm, mit diesem spöttischen, leicht bösen, aber doch...zärtlichen..er konnte es nicht mehr deuten, Lächeln vor ihm und küsste ihn dann kurz.
"Weißt du, Wheeler, ich will auch noch was davon haben.", meinte er.
Joey sah ihn kurz überrascht an, spreizte dann aber willig seine Beine.
Diesmal musste Kaiba schlucken.
Sein Körper bebte.
Schließlich bekam er nicht jeden Tag einen nackten, erregten Joseph Wheeler vorgesetzt, der auf dem Lehrerpult saß und nur darauf wartete von ihm genommen zu werden.

~ Komm, oh komm, oh komm
ich weiß ich will dich hier und jetzt
und immer wieder nur mit dir ~

"Hast du schon mal mit einem Mann?..."
Joey sah ihn nur kurz an, schloß dann aber verlegen seine Augen.
"Nein...", flüsterte er.
"Und du?..."
Kaiba hob sein Kinn an, sodass der Blonde ihn wieder ansehen musste.
"Ja", nickte er, "hast du Angst?"
Joey errötete leicht.
Was war das denn für eine Frage?
Er zuckte die Schultern.
Es schien Kaiba als Antwort zu genügen.
"Keine Angst", flüsterte er. "Vertrau mir..."
Joey sah in die tiefblauen Augen, die diesmal nicht die gewohnte Kälte auszustrahlen schienen, sondern unglaublich warm leuchteten.
"Ja", er nickte, "ich..ich vertraue dir."
Ein kleines Lächeln legte sich auf Kaibas Gesicht, bevor er Joey wieder küsste.
Dieser Kuss war zärtlich, schien nichts zu fordern und hatte eine unglaublich beruhigende Wirkung auf Joey.
Ja, er vertraute Kaiba. Woher das auf einmal kam wusste er nicht, aber es erschien ihm so richtig in diesem Moment.
Dann spürte er nur noch Kaibas Lippen, die ihn liebkosten.
Er achtete nicht darauf, wie der Braunhaarige einen Finger an seinen Eingang führte, zuckte nur kurz zusammen als er ihn tief in sich spürte. All das war so schnell von statten gegangen, das Joey nicht einmal die Zeit gehabt hatte sich anzuspannen und es schmerzte ihn so überhaupt nicht.

Es war nur ein etwas merkwürdiges Gefühl, aber nicht unangenehm.
Kaiba löste seinen Lippen von seinem Gegenüber und küsste sich seinen Hals hinunter, leckte kurz über eine Stelle, in die er sich leicht verbiss.
Joey stöhnte auf.
Er war sich sicher nie etwas Erotischeres erlebt zu haben.

~ 1,2,3 jetzt sind nur noch wir zwei
4,5,6 ey du hast mich verhext
7,8,9 man du wirst es bereuen, wenn du jetzt gehst
1,2,3 jetzt sind nur noch wir zwei
4,5,6 ey du hast mich verhext
7,8,9 man du wirst es bereuen, wenn du jetzt gehst ~

Auch als sich ein zweiter und ein dritter Finger vorsichtig vortasteten, spürte er keinen großen Schmerz.
Er wusste nicht wie Kaiba es anstellte, aber er genoß es einfach nur.
Und er wurde immer ungeduldiger.
"Mach endlich, Seto", hauchte er schließlich.
Kaiba sah ihn nur kurz an, aber da er keine Anzeichen von Schmerz beobachten konnte, nickte er.
"Ganz ruhig, jetzt. Verkrampf dich nicht, ja?", flüsterte er, während er seine Hose schnell ganz aufmachte.
Joey nickte, hatte aber einen leicht angespannten Ausdruck auf seinem Gesicht.
"Keine Angst", murmelte der Braunhaarige noch einmal, bevor er sanft mit der Spitze in Joey eintauchte.
Der Blonde zuckte zusammen und krallte sich dann in Kaibas Pullover.
"Gehts?"
Joey nickte.
"Mach weiter."
Stück für Stück drang Kaiba in ihn ein.
Joey sog schwer die Luft ein. Zwar verspürte er nicht wirklich einen Schmerz, aber es war ein seltsamer, fast unangenehmer Druck in ihm. Er krallte seine Fingernägel fest in Kaibas Pullover , als dieser endlich ganz in ihm versunken war.
"Alles klar mit dir?", erkundigte sich Kaiba, bekam aber nur ein leichtes Schulterzucken.
Kaiba strich mit seinen Fingerkuppen Joeys Seiten entlang und wartete bis der Kleine sich wieder einigermaßen beruhigt hatte. Es kostete ihn sichtlich Mühe nicht einfach in die warme Enge hineinzustoßen, aber er wusste das es Joey nur wehtun würde wenn er sich jetzt nicht beherrschen konnte.
Endlich entspannte sich Joey wieder etwas und bewegte versuchsweise seine Hüfte, was dem anderen ein lautes Stöhnen entweichen lies. Joey musste grinsen und bewegte seine Hüfte abermals.
Schwer atmend stützte sich Kaiba neben Joey ab und beschloß das er nun wirklich lange genug gewartet hatte.
Langsam und vorsichtig begann er sich zu bewegen.
Keuchend schloß Joey die Augen und begann langsam das aufsteigende Gefühl zu genießen.
Er hätte nie erwartet dass Kaiba so vorsichtig sein konnte, aber er war froh darüber.
Auffordernd bewegte Joey seine Hüfte gegen Kaiba, passte sich seinem Rhythmus an.

Dann, auf einmal, warf er seinen Kopf in den Nacken und keuchte laut auf.
Mein Gott, was war das nur für ein Gefühl gewesen?
Kaiba lächelte als er sah, das sich Joeys Angespanntheit in pure Lust verwandelte und stieß erneut zu.
"Fester", keuchte der Blonde und Kaiba kam seinem Wunsch nur zu gerne nach.
Er spürte wie Hitze in ihm aufwallte und wie alles an ihm nach Erlösung zu schreien schien.
Niemals hatte er solche Lust, solche Ekstase bei jemandem gefühlt.
Joey ging es ähnlich, nur das er nicht mehr fähig war, auch nur noch einen klaren Gedanken zu fassen.
Er keuchte und schrie schon fast, während er die Beine noch enger um Kaibas Hüfte schlang.
Endlich spürte er wie ihn die Erlösung zu überrollen schien und er griff nach vorne und zog Kaiba zu sich her, wollte den Augenblick mit ihm gemeinsam erleben.
"Bist du soweit?", keuchte er.
Kaiba nickte nur und zog ihn noch fester an sich heran.
Joey hatte das Gefühl die Welt würde explodieren als er Kaibas heißen Saft tief in sich spürte und gleich darauf kam auch er endlich.
Er spürte nur noch wie Kaiba auf ihm zusammensackte, dann wurde es schwarz um ihn herum.

"Joey...Joey wach auf..."
Joey schlug die Augen auf und sah direkt in das grinsende Gesicht Kaibas.
Nanu, was war denn jetzt passiert?
Kaiba und grinsen?
"War ich so gut, dass du gleich ohnmächtig werden musst?"
Joey musste sich ein Lachen verkneifen.
"Wie gesagt, eingebildet bist du ja gar nicht, was?"
"Nein, wie kommst du drauf?"
Sie blickten sich an und mussten dann wie auf Kommando loslachen.
Joey lachte und lachte bis ihm schließlich alles weh tat.
Keuchend richtete er sich auf und sah Kaiba lächelnd an.
Der Braunhaarige hatte sich neben ihm abgestützt und gluckste immer noch leicht vor sich hin.
"Sag mal", murmelte er, und strich Kaiba sanft die braunen Haare aus dem Gesicht.
"Was...ich meine...was wird jetzt? Ist jetzt alles wieder wie früher? Streiten wir uns wieder wie sonst auch .. oder?"
Kaibas Gesicht wurde schlagartig ernst. Schon fast wieder so kalt wie früher.
Kurz schien er zu zögern, bis er dann frostig erwiderte:
"Natürlich, was denkst du denn?"
Als er jedoch in Joeys Augen blickte, bereute er seinen harten Ton sofort wieder.
Die honigbraunen Augen blickten ihn traurig an, dann wandte Joey abrupt den Kopf ab und stand auf.
Etwas wacklig auf den Beinen zog er sich wieder an, Kaibas Blick ausweichend.
Dieser sah ihm zu und plötzlich ärgerte er sich über sich selbst.
Joey hatte doch nichts falsch gemacht, warum also musste er wieder so abweisend zu ihm sein.
>Weil du nicht anders kannst, Seto. Du bist kalt, und wirst es bleiben. Das mit Joey hier hat nichts daran geändert.< hallte es in seinem Kopf.

>Ja, wahrscheinlich.....<
Und trotzdem verstand er nicht, warum ihn dann der Anblick des Blonden so schmerzte.
Er war kalt..immer schon gewesen....aber gerade eben hatte Joey ihn doch zum Brennen gebracht.
Und es hatte sich verdammt noch mal gut angefühlt.
Richtig gut.
Er hatte sich schon lange nicht mehr so frei gefühlt.
Also, was hinderte ihn daran, zu Joey zu gehen und ihm das zu sagen?
>Angst, du hast Angst, dich zu verlieren<
Aber hatte er sich nicht schon längst verloren?

"Ich geh dann mal", meinte Joey murmelnd, den Kopf immer noch gesenkt haltend.
Er wusste, das er Kaiba jetzt nicht anblicken konnte, wahrscheinlich würde er sonst wirklich noch anfangen zu heulen.
>Mann, wie armselig. Erst vögel ich mit minem Feind und dann jammer ich rum, weil es ihm nichts bedeutet hat. Dabei hätte ich es wissen müssen. Es ist schließlich immer noch Kaiba.<
Er seufzte, gab sich dann aber einen Ruck und öffnete die Tür.
Er zögerte kurz, wartete ob der Braunhaarige ihn nicht doch vielleicht noch zurückhalten würde, aber da keine Reaktion kam, ging er hinaus.
Draußen lehnte er sich gegen die Wand, versuchte dich irgendwie zu ordnen, doch letzten Endes gaben seine Beine unter ihm nach und er rutschte nach unten.
Er versuchte gegen die Tränen anzukämpfen, obwohl er nicht einmal genau wusste, warum er auf einmal das Bedürfnis hatte zu heulen..
Weil Kaiba ihn gevögelt und dann zurückgewiesen hatte?
Weil er in seinem Stolz verletzt war? Oder empfand er letztlich doch etwas für ihn?...
Joey lehnte seinen Kopf gegen die Wand und biss sich auf die Lippe.
Er merke wie ihm salzige Tränen die Wange hinunterliefen, aber wischte sie nicht weg.
Er betete einfach nur, dass Kaiba nicht ausgerechnet jetzt aus dem Zimmer kommen würde.
...
Doch das Schicksal schien es auf Joey Wheeler abgesehen zu haben.
Kaum hatte er den Gedanken zu Ende gedacht, ging auch schon die Tür auf und ein äußerst zerstreut wirkender Seto Kaiba betrat den Flur.
Joey vergrub seinen Kopf zwischen den Händen, wollte nicht den herablassenden und kalten Gesichtsausrdruck sehen müssen.
Er hoffte, das Kaiba ihn einfach nur in Ruhe lassen und schnell wieder verschwinden würde.
Kurze Zeit geschah gar nichts. Er hörte nur den leisen Atem des anderen und konnte förmlich dessen Blick auf sich spüren.
Doch womit er nicht gerechnet hatte, waren die warmen Hände die sich plötzlich auf seine Schultern legten, und dann sanft seinen Kopf anhoben.
Überrascht und verwirrt blickte er in die tiefblauen Augen seines Gegenübers, der ihn lächelnd anblickte.
Lächelnd?
Joey verstand überhaupt nichts mehr.
"Was wird das?", brachte er schließlich mit rauher Stimme hervor.
Kaiba zuckte die Schultern.

"Ich weiß es nicht."
Kurz streiften seine Lippen Joeys.
"Aber es fühlt sich gut an."

~ 1,2,3 jetzt sind nur noch wir zwei
4,5,6 ey, du hast mich verhext ~

Öhm...ja, das wars XD
Haut mich, aber ich fand die Vorstellung absolut geil, wie Kaiba Joey auf dem Lehrerpult flachlegt.*lol*
Naja, is alles ziiiiiemlich merkwürdig geworden, aber was solls? ^-^
Achja, zum besseren Verständnis: Kaiba behält seinen Pullover die ganze Zeit über an, ja? *lol*
Genaugenommen die Hose auch fast. Ich hab einfach ne Schwäche für fast angezogene Leute, die nackte Leute vögeln >.<
Da übrigens mein Word gerade nicht funktioniert, musste ich alles im Wordpad schreiben. Also wer Fehler findet, kann sie von mir aus behalten,ja? =)
So, jetzt tun meine Finger und meine Schulter weh, ich geh mich jetzt erstmal auskurieren.
Über Reviews freu ich mich natürlich wie immer. =)

Eure Xandria